

Entdecken Sie die Galaxy Family







Samsung GALAXY S4 zoom

Samsung GALAXY S4 zoom

Samsung GALAXY Camera



▶ Jetzt mehr erfahren

Georg Willi zum Tiroler Landessprecher der Grünen gewählt

23. November 2013, 14:24



Grünes Urgestein musste in die Stichwahl und erreichte 61 von 109 Stimmen

Wörgl/Innsbruck - Der neue Landessprecher der Tiroler Grünen heißt Georg Willi. Der langjährige Klubobmann der Öko-Partei im Landtag und jetzige Nationalratsabgeordnete musste am Samstag bei der Landesversammlung der Partei in Wörgl in eine Stichwahl und setzte sich mit 55,9 Prozent gegen eine politische Newcomerin, die 39-jährige Daniela Weissbacher aus Telfs durch.

Willi erhielt 61 der insgesamt 109 Stimmen der Mitglieder, Weissbacher 48 Stimmen. Im ersten Wahlgang hatten noch zwei weitere Kandidaten für den Posten des Landessprechers kandidiert. 54 Stimmen entfielen dabei auf Willi, 32 auf Weissbacher, 12 auf die Gemeinderätin der Stadt Hall, Barbara Schramm-Skoficz und 11 auf den Reuttener Gemeinderat Helmut Hein.

Der 54-Jährige Willi tritt damit die Nachfolge der grünen Landeshauptmannstellvertreterin Ingrid Felipe an. Felipe hatte Mitte Oktober ihren Rücktritt als Landessprecherin erklärt und dies mit der von den Grünen stets propagierten Trennung von Funktion und Mandat sowie der großen zeitlichen Beanspruchung als Landeshauptmannstellvertreterin begründet.

Grüne am Land stärken

Willi hat es sich vor allem zum Ziel gesetzt, für grüne Erfolge außerhalb der Ballungszentren zu sorgen. Es sei jetzt an der Zeit, die "Stärke der Grünen im urbanen Raum auch in ländliche Regionen hinauszukriegen", meinte Willi in seiner Rede unmittelbar vor der Wahl bei der Landesversammlung in Wörgl.

Der 54-jährige Nationalratsabgeordnete kündigte an, bis zu den Gemeinderatswahlen in Tirol im Frühjahr 2016 als Landessprecher zu fungieren. Er wolle die Grünen für diese Wahl "fit machen", meinte Willi. Er sei dazu in der Lage, denn er könne "auf die Leute gut zugehen" und motivieren. Für die Arbeiterkammerwahl im kommenden Jahr gab er das Ziel vor, österreichweit das stärkste grüne Ergebnis einzufahren. Die Ausgangssituation für die EU Wahl 2014 sei nach dem Rückzug der langjährigen Europaparlamentarierin Eva Lichtenberger zwar umso schwieriger, aber auch herausfordernder geworden.

Willi erklärte, es brauche eine "bessere Vernetzung innerhalb der Tiroler Grünen". Die beiden Vertreterinnen der Partei in der Landesregierung - LHStv. Ingrid Felipe und



GUTSCHEIN
€70

ERFAHREN SIE MEHR



N S A - A F F Ä R E
Pilz vermutet US-Besitzung von Luftraumüberwachung [84]



Grüner geht von drei Lauschposten in Wien aus

Georg Willi zum Tiroler Landessprecher der Grünen gewählt [12]

stopptdirekten.at: Zukunft von Öllingers Website ist unklar [279]

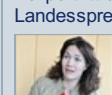


Die Grünen wollen die Webseite von Karl Öllinger erhalten. Wie und ob mit ihm, ist aber offen

I N T E G R A T I O
Grüne fordern leichtere Anerkennung von Abschlüssen für Zuwanderer [84]

Alev Korun will Anerkennungsverfahren vereinfachen und ein bundesweites Startprogramm

T I R O L
Felipe tritt als grüne Landessprecherin zurück [123]



Grund unter anderem zeitliche Auslastung als Regierungsmitglied - Landesversammlung der Partei am 23. November

G R Ü N E
Glawischnig fordert volle Transparenz beim Budget [80]

Grünen-Chefin: Finanzministerin hat offenbar bewusst Unwahrheit gesagt

D E M E N T I
Van der Bellen wird 2014 nicht bei EU-Wahl antreten [16]

Der ehemalige Chef der Grünen ist mit seinem Job als Universitätsbeauftragter zufrieden

Angst vor Sitzungspause [8]
Grüne befürchten monatelange Nationalratsblockade

Grüne wählen in Niederösterreich neuen Geschäftsführer [73]



Hikmet Arslan übernimmt von Thomas Huber - Petrovic als Landessprecherin bestätigt

Willi will wieder Tiroler Grünen-Chef werden [17]
Langjähriger Klubchef soll Felipe ersetzen

G L A W I S C H N I
"Die Grünen wären gefesselt und geknebelt" [753]



Grünen-Chefin Eva Glawischnig überschallt

Soziallandesrätin Christine Baur - würden "jeden Tag super Arbeit leisten" und der Landtagsklub würde der ÖVP viel abtrotzen, aber was dort passiere gelte es "besser abzustimmen". Es gehe ihm darum, dass "Räderwerk runder laufen zu lassen".

Vor der Landesversammlung war die plötzliche Kandidatur Willis nicht auf ungeteilte Zustimmung innerhalb der Partei gestoßen. Er wisse, dass es einige lieber sehen würden, er würde sich mehr um seine Tätigkeit in Wien kümmern. Er habe sich aber trotzdem das Recht herausgenommen zu kandidieren, meinte Willi. (APA, 23.11.2013)

Aktuelle Immobilien in Wien finden Sie in der Immobilienbörse von derStandard.at/Immobilien



Feedback  

derStandard.at/Inland auf Facebook

Inland Newsletter abonnieren

S I T E L I N K







VERBUND senkt Strompreise.

Jetzt zu sauberem, günstigem Strom aus 100% Wasserkraft wechseln.

BEZAHLTE ANZEIGE




Ihr Kommentar...

12 Postings





► **einemeinung**  vor 22 Stunden 0  4   [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Agrargemeinschafts-Sündenfall

Die Grünen für die Wahl "fit" machen, ländliche Gemeinden erobern... Die Grünen in Tirol sind nicht mehr Zukunft, sondern - so wie sie jetzt sich darstellen - Vergangenheit.

► **Unterlandler**  23.11.2013, 18:02 10  1   [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)





Der Willi ist der gleiche Kassierer wie der Herr Cap. Da er nicht bei der Landtagswahl angetreten ist wurde von den Grünen extra ein Job für die Zeit zwischen Landtags- und Nationalratswahl erfunden. Wieder einer der vom Beruf Politiker ist ohne Beruf oder sonst was und was noch schlimmer ist, einer der auch noch im Liegen umfällt.

► **dasfrettchen**  1 vor 21 Stunden 1  1   [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

voll peinlich der Typ




bisher über 2 mio an Steuergeld als Gehalt kassiert und dann Angst, dass er im Sommer 2013.....nach den 3 Übergangsgelältern....zuwenig bekommt

Plus: Agrarbauchfleck


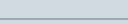
► **Franz Klug**  11 23.11.2013, 22:51 0  6   [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)


Erzählens keine Märchen

Der Vergleich mit Cap ist voll daneben. Willi kassiert nie zwei Gehälter und auch jetzt als Parteiprecher nimmt er diese Funktionszulage nicht in Anspruch. Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar. Auch Ihnen.

►► **Unterlandler**  2 24.11.2013, 09:14 2  1   [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Hat der Herr Willi den erfundenen Job, der für ihn geschaffen worden ist auch unentgeltlich gemacht? Der Willi ist und bleibt ein Nehmer ala Cap und wenn dieser Typ einen Funken von Anstand hätte, dann hätte er aufgrund des Wahlergebnisses danke nein sagen müssen. Spätestens seit der letzten LT-Stitzung zum Thema Agrar haben die Grünen ihr wahres Gesicht gezeigt. Gegen ein paar Posten werden ihre Wähler verkauft.

►►► **Franz Klug**  11 0  1  

 Glawischnig über Schreier Männer, lahme Politik und fehlendes Lebensglück in einer Koalition mit SPÖ und ÖVP

E I N S T I M M I G

Niederösterreich: Helga Krismer als neue Klubobfrau der Grünen designiert [11]

Folgt auf Madeleine Petrovic

N O M I N I E R T

Lunacek soll europaweite Spitzenkandidatin der Grünen werden [131]



Österreichische Grüne haben Europaspreecherin als Kandidaten für Vorwahlen nominiert

Nationalrat: Grüne legen Sprecherrollen fest [23]

Glaw ischnig als Klubobfrau bestätigt - Kein eigener Kandidat für Präsidium

K O P F D E S T

Quereinsteigerin macht Graz zur Grün-Hochburg [22]



Judith Schwentner wurde als einzige Grün-Politikerin Österreichs mit einem Direktmandat ausgestattet

L I S T E N P L Ä T

Grünes Gerangel um Kandidatur für EU-Wahl [128]

Während Ulrike Lunacek als grüne Frontfrau für die EU-Wahl als so gut wie fix gilt, finden sich intern für den zweiten Listenplatz ständig neue Bewerber. Doch lauten Streit wie einst im Fall Voggenhuber will die Partei diesmal unbedingt vermeiden

N A C H D E R W

Glawischnig bedauert Ausscheiden Öllingers [108]

Grüner Sozialsprecher schaffte Einzug ins Parlament nicht - War auf Kampfmandat gesetzt worden

N I E D E R Ö S T E

Petrovic räumt zu Jahresende grünen Klubvorsitz [130]

Abgeordnete Helga Krismer-Huber soll neue Vorsitzende im grünen Landtagsklub werden - Petrovic will für EU-Wahl kandidieren

P E R S O N E L L E

Bittere Wahl für Karl Öllinger [64]

K O P F D E S T

Helga Krismer-Huber: "Extrem sportlich" an die grüne Klubspitze [15]

Helga Krismer-Huber soll Klubobfrau im niederösterreichischen Landtag werden

P A R T E I F I N A

Grüne erhielten im Vorjahr 11,4 Millionen Euro [29]

Grüne legen Finanzen offen - Bundesgeschäftsführer Wallner fordert detaillierte Bilanz auch von anderen Parteien

U M W E L T

Grüne fürchten um Klima- und Energiefonds [6]



Die Umweltagenden könnten in der neuen Regierung einem Superministerium angegliedert werden

S T E I E R M A R K

Voves rechnet mit grünen Fundis ab [404]

Steirischer Landeshauptmann: "Wir haben in der Steiermark auf den Bäumen, wo manche wieder zurückrollen, genügend Platz"

2 0 1 4

EU-Wahl: Grüne Lichtenberger tritt nicht mehr an [35]

vor 13 Stunden

[melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Keine Aussage über Nachfolge - Van der Bellen als Kandidat im Gespräch

E U - P A R L A M E

Grüner Nominierungszwist für EU-Wahl 2014 [55]

Burgenlands Michel Reimon rittet um Listenplatz, notfalls auch gegen "Fixstarterin" Ulrike Lunacek

Wenns wirklich a Unterlandler sind, hätten bei der Versammlung in Wörgl dabei sein können

dann hätten sie offene und kritische Debatte erlebt, wie sie es bei den anderen Parteien nicht finden. Hätte nur Georg Willi kandidiert, dann hätten sie wahrscheinlich gepostet, typisch Grüne alles vorher ausgemacht. Jetzt kandidierten mehrere Personen und eben keine ZählkandidatInnen, jetzt passt wieder nicht.

Für Willi wurde kein Posten erfunden, sondern er wurde für seine Klubberatungsarbeit bezahlt. Beim Thema Agrar wissen die Grünen seit dem Koalitionsvertrag, der basisdemokratisch abgestimmt wurde, dass beim Thema Agrar mit der ÖVP keine Rückübertragung, aber sehr wohl eine Lösung im Sinne der Gemeinden machbar ist und kommen wird.

▶▶▶▶ **Unterlandler** + 5 0 1 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

vor 1 Stunde

Weit hätte ich es nicht gehabt aber zu Leuten zu gehen, die die Wähler so verarscht haben wie die Grünen, das würde mein Ehrgefühl nicht zulassen. Die Grünen haben ja auch ein seltsames Verständnis zu Eigentum. Schauen Sie sich mal das Video des Herrn Willi zum Thema Agrar an und schauen Sie sich die heutige Position an. Da wird von den Grünen nun das Vorhaben unterstützt, dass den Gemeinden gestohlenen Gut zwischen dem Dieb und den Gemeinden aufgeteilt wird. Wenn das das Rechtsverständnis der Grünen ist dann machen sich die Damen und Herren zu Mittätern am größten Diebstahl den es in Österreich je gegeben hat.

▶▶▶▶ **Speckbacher1** + 5 0 1 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

vor 12 Stunden

Verglichen mit dem "Kapazunder" Georg Willi waren sie aber doch nur eher "ZählkandidatInnen", oder? Allerdings kann seine nunmehrige Stellvertreterin jetzt auch allmählich in den späteren Job "hineinwachsen" ...

▶▶▶▶ **Franz Klug** + 11 0 1 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

vor 11 Stunden

Willi gewann die Abstimmung nur mit einer Mehrheit von 13 Stimmen. Ich hätte nie gedacht, dass es so knapp für Georg wird.

▶▶▶▶ **ein guter Mix** + 0 1 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

24.11.2013, 09:44

Ob's gscheit war, den Willi zu wählen

darüber war sich ja auch die grüne Basis äußerst unsicher.

Aber, guter Mann: die Funktion einer LandessprecherIn hat's bei den Grünen immer gegeben. Felipe trat von dieser Funktion zurück, weil sie als LH-Stellvertreterin und Landesrärin mehr als eingedeckt ist.

Man könnte also auch umgekehrt argumentieren: keine Ämterkumulation bei den Grünen.

▶▶▶▶ **BioWilli** + 12 0 1 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

vor 14 Stunden

Ich glaube Unterlandler hat mit dem "erfundenen Job" die Position gemeint, die Willi zwischen seinem Ausscheiden aus dem Tirol Landtag im April und dem Einzug in den Nationalrat jetzt im Herbst bekleidet hat.

Da ist leider wirklich eine Stelle erfunden worden... Leider :- (

▶ **My beer isn't dorky!** + 23.11.2013, 14:44 0 1 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Putsch gescheitert?

Da werden die GRASlerInnen aber jetzt schön ang'fressen sein!

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notw endigerw eise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, w elche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten w idersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuw iderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die derStandard.at GmbH vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.